



Altersdurchmischtes Lernen

Stärken

Pädagogisch

In altersdurchmischten Klassen ist die Vielfalt der Kinder grösser als in altershomogenen Klassen. Die Methoden im Unterricht müssen auf diese Vielfalt abgestimmt sein. Das führt zum vermehrten Einsatz von offenen und differenzierenden Unterrichtsmethoden. Es wird somit vermehrt mit Lernlandschaften, Plänen, Werkstätten und Postenarbeiten gelernt. Diese Methoden gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder ein.

Durch das Führen von Parallelklassen können die Lehrpersonen ihre Ressourcen besser einsetzen. Es wird gemeinsam geplant, aufbereitet und reflektiert.

- Durch die Mischung können die Kinder in ihrem Tempo und ihren Bedürfnissen entsprechend lernen. Jedes Kind erlebt sich einmal als Neuling und später als „alter Hase“. So kann auch ein lernschwächeres Kind einmal der Profi sein.
- Die Vielfalt in der Klasse wird als Chance genutzt. Individuelle Lernwege werden durch die Lehrperson unterstützt.
- Bei Entwicklungsrückschritten oder –stillständen kann das Kind in der Klasse bleiben/ auch bei Repetitionen ist kein Wechsel der Klasse nötig. Das Kind kann bei der gleichen Lehrperson bleiben und muss keine neue energieaufwändige Beziehungsarbeit leisten.
- Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr Lernen, erwerben Lerntechniken und bereiten sich auf ein lebenslanges Lernen vor. Durch dieses Selbstbewusstsein nimmt die Konkurrenz zwischen den Kindern ab.

Stundenplanung

Durch die Umstrukturierung können die Lektionen, welche der Schule zur Verfügung stehen sinnvoller eingesetzt werden.

- Jeder Klasse stehen mehr Lektionen zur Verfügung, in welcher die zwei Lehrpersonen an der Klasse im Teamteaching unterrichten. Nach dem Motto „vier Augen sehen mehr als zwei“ ist die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Die Entwicklung der einzelnen Kinder wird von zwei Lehrpersonen beobachtet und reflektiert.

Schwächen

Pädagogisch

Die Umstellung auf altersdurchmischten Unterricht muss von den Lehrpersonen sorgfältig begleitet werden. Die Kinder müssen die offenen Lehrmethoden kennenlernen und Arbeitstechniken dazulernen.

Organisatorischer und planerischer Mehraufwand

Die Planung, Kommunikation und Organisation hat einen Mehraufwand für alle an der Schule Beteiligten zur Folge. Die Lehrpersonen müssen ihre Jahrespläne und viele Unterrichtsmaterialien neu aufbereiten. Die Stundenpläne, Klasseneinteilungen und Pensensberechnungen der Lehrpersonen müssen neu erstellt werden. Die Eltern, die Gemeinde und Behörden werden sorgfältig informiert, damit sie hinter dem Projekt stehen können.



Chancen

Personell

Die altersgemischte Pädagogik ist keine Erfindung der Primarschule Schwarzenberg. In der Lehrerbildung und –Weiterbildung hat die differenzierende Pädagogik einen hohen Stellenwert. Viele Lehrpersonen interessieren sich für die altersdurchmischte Klassenführung. Der Veränderungsprozess verbindet. Die Lehrpersonen wollen diesen Prozess gemeinsam angehen und sich für die Weiterentwicklung der Schule Schwarzenberg einsetzen.

Innovative Schule

Die Primarschule Schwarzenberg genießt seit Jahren den Ruf einer guten Schule. Mit der Umstrukturierung können wir diesem Ruf weiterhin gerecht werden und wissen, dass wir auf dem Weg bleiben.